



1. Bestimmungsgemäße Verwendung / Produktbeschreibung

Medium: Trinkwasser / Gas / Abwasser

Material: Rundgewindeglocke (DN50-200): GJL-250,
 Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
 Kunststoffglocke (DN250-600): PE
 Schlüsselnuss und Kuppelmuffe: GJS-400, verzinkt
 Schlüsselrohr und Schlüsselstange: Stahl, verzinkt
 Schub- und Schutzrohr: PE-HD

Einbaugarnituren dienen zur Betätigung von Absperrarmaturen im erdverlegten Rohrleitungsbau. Teleskop-Einbaugarnituren ermöglichen ein stufenloses Angleichen an die vorhandene Rohrdeckung.

Bei Verlegung, Einbau und Wartung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.
 Verlegung, Einbau und Wartung darf nur von entsprechendem Fachpersonal vorgenommen werden.



Zubehör:

<p>204-00 Universaltragplatte für Schieber- und Ventilkappen</p>	<p>950-01 Einbaugarniturverlängerung</p>	<p>341-00 Betätigungsschlüssel nach DIN 3223</p>
<p>901-00 Hinweisschilder für Einbaugarnituren</p>	<p>903-00 Betätigungssperre für Hawle-EBG</p>	<p>903-01 Betätigungsadapter zu Betätigungssperre</p>

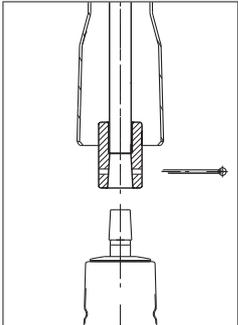
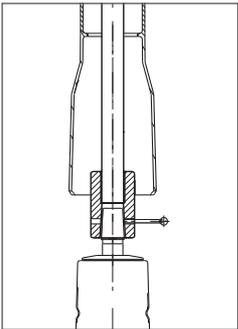
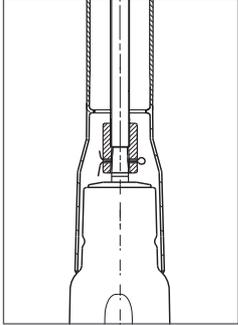


952-01

Einbaugarniturverlängerung
für Tele-EBG

(siehe gesonderte Bedienungsanleitung)

2. Montage

Tele-EBG mit Rundgewindeglocke DN50-200	Tele-EBG mit Kunststoffglocke DN250-DN600	
<ul style="list-style-type: none"> • EBG mit Rundgewindeglocke im Uhrzeigersinn auf das Rundgewinde der Absperrarmatur handfest und vollständig aufschrauben. Hierbei erfolgt gleichzeitig eine lotgerechte Montage der EBG. • Ein zusätzliches Verstimmen der Kuppelmuffe der Einbaugarnitur und Spindel der Absperrarmatur ist dadurch nicht notwendig. 	<ul style="list-style-type: none"> • EBG mit Kunststoffglocke mittels Niro-Splint auf der Schieberspindel befestigen: 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzhrohr zurückschieben • Splint entfernen • Betätigungsgestänge mit Kuppelmuffe nicht vollständig aus Schutzhrohr herausziehen 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Betätigungsgestänge mit Kuppelmuffe auf Spindelvierkant aufsetzen • Splint montieren 	

- Absperrarmatur mit montierter Einbaugarnitur verfüllen.
Darauf achten, dass das Schub- und Schutzrohr aus PE-HD nicht deformiert wird.
Zum Verfüllen empfehlen wir verdichtungsfähigen Sand oder geeignetes verdichtungsfähiges Material – analog wie für die Absperrarmatur.
Nur durch eine sorgfältige, lagenweise Verfüllung ist auch eine einwandfreie Funktion der Einbaugarnitur gewährleistet.
Insbesondere bei bindigen Böden ist auf richtiges Einsanden bzw. Verfüllen zu achten, um Frostsicherheit zu erreichen.
- Um ein Absinken des Schlüsselvierkants der Einbaugarnitur zu verhindern, empfehlen wir die EBG in Kombination mit der Hawle Universaltragplatte für Schieber- und Ventilkappen Best.Nr. 204-00 (siehe Zubehör) zu verwenden.
Dabei wird die Tragplatte und Straßenkappe um den Betätigungsvierkant der Einbaugarnitur zentrisch eingebaut.
Das notwendige Straßenniveau und ausreichend Abstand zwischen der Oberkante Betätigungsvierkant und Unterkante Straßenkappendeckel sind zu berücksichtigen (mind. 90 mm).
Es sind die jeweiligen Einbauanleitungen der Hersteller zu beachten.
- Die beiden Haltetaschen der Einbaugarnitur werden in die Aussparungen der Tragplatte eingehängt (DN50-200) bzw. aufgelegt (DN250-600).

2.1 Einbaugarniturverlängerung Best.Nr. 950-01 (siehe Zubehör)

Die Verlängerung der EBG erfolgt zwischen Schieber und Tele-EBG.

Dazu wird die Einbaugarniturverlängerung Best.Nr. 950-01 mittels Rundgewindeglocke im Uhrzeigersinn auf das Rundgewinde (Rundgewindeadapter) der Absperrarmatur aufgeschraubt. Ein zusätzliches Verstiften von Kuppelmuffe und Spindel ist dadurch nicht notwendig.

Auf das Rundgewinde der Einbaugarniturverlängerung kann dann die Einbaugarnitur Best.-Nr. 952-00 in passender Ausführung aufgeschraubt werden.

Passend für Einbaugarnituren DN 50 - DN 200.

Siehe separate Bedienungsanleitung!

2.2 Einbaugarniturverlängerung Best.Nr. 952-01 (siehe Zubehör)

Einbaugarniturverlängerung für Teleskop-Einbaugarnitur für Absperrarmaturen Best.Nr. 950-00 und 952-00.

Anwendungsbereich bei Neubau und Sanierung, um die geplante Einbaugarnitur zu verlängern.

Die Verlängerung der Einbaugarnitur erfolgt dabei oberhalb der Tele-Einbaugarnitur. Dazu wird die Einbaugarniturverlängerung auf die Lagerflügel der Teleskop-Einbaugarnitur gesteckt. Ein zusätzliches Verstiften von Kuppelmuffe und Spindel ist dadurch nicht erforderlich.

Passend für Einbaugarnituren DN 50 - DN 200.

Siehe separate Bedienungsanleitung!

2.3 Betätigungsschlüssel Best. Nr. 341-00 (siehe Zubehör)

Zur Betätigung sind Betätigungsschlüssel nach DIN 3223 z.B. Best.Nr. 341-00 geeignet. Verlängerungen sind unzulässig.

2.4 Hinweisschilder Best.Nr. 901-00 (siehe Zubehör)

Hinweisschilder dienen zur Kennzeichnung von Einbaugarnituren in der Straßenkappe.

Die Hinweisschilder werden unter dem Betätigungsvierkant eingeklipst.



2.5 Betätigungssperre Best.Nr. 903-00 (siehe Zubehör)

Hawle Betätigungssperren verhindern eine Bedienung von Hawle Einbaugarnituren mit herkömmlichen Betätigungsschlüsseln nach DIN 3223 Best.Nr. 341-00.

Zur Montage wird die Betätigungssperre mit Handkraft fest auf den Betätigungsvierkant der EBG gesteckt.

HINWEIS: Eine zerstörungsfreie Demontage der Betätigungssperre ist danach nicht mehr möglich!

Zur Betätigung der EBG ist nach der Montage der Betätigungssperre der Betätigungsadapter Best.Nr. 903-01 erforderlich!



3. Inbetriebnahme und Druckprüfung

Nach dem Verfüllen ist eine Funktionskontrolle der Einbaugarnitur durchzuführen.

4. Wartung und Instandhaltung

Die Teleskop-Einbaugarnitur ist wartungsfrei.

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Hawle Armaturen GmbH
Abteilung Anwendungstechnik
Liegnitzer Str. 6
83395 Freilassing
Telefon: +49 8654 6303-0
Telefax: +49 8654 6303-222
E-Mail: info@hawle.de
Internet: www.hawle.d